

Konzept: KulturTeil – Kulturelle Teilhabe für Kinder und Jugendliche in Neumünster

*„Die Entwicklung eines Kindes hängt von seiner kulturellen und sozioökonomischen Lebenslage ab. Immer mehr Eltern sind aus unterschiedlichen Gründen auf eine öffentliche Unterstützung in der Erziehung und Bildung der Kinder angewiesen. Chancengleichheit zu gewährleisten und Bildungsbenachteiligungen auszugleichen, (...) ist die Aufgabe der Bildungspolitik.“
(Bildungsbericht der Stadt Neumünster 2012).*

Ziel dieses Programms ist es, in Neumünster ein umfassendes Angebot für kulturelle Kinder- und Jugendbildung zu schaffen, das die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen – unabhängig von ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft – stärkt und sie im Sinne einer ganzheitlichen Bildung fördert. Das Programm umfasst den Bereich frühkindlicher Bildung ebenso wie den der Kinder- und Jugendbildung.

Patenschaftsmodelle sollen das Bewusstsein für Fragen sozialer Teilhabe und Chancengleichheit in der Stadt erhöhen und ein solidarisches Miteinander fördern.

Das Programm baut auf den positiven Erfahrungen der Initiative „Theaterstürmer“ auf.

Programmbeschreibung

Im Rahmen von KulturTeil entsteht in Neumünster ein umfassendes und vielseitiges Angebot kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche: Theater, Tanz, Sprach- und Leseförderung, interkultureller Austausch, Musik, Malerei etc.. Das Angebot orientiert sich an den Erfordernissen und Wünschen der KiTas und Schulen.

Alle kulturellen Bildungsangebote sind auf einer zentralen Website erfasst. In dieser Programmdatenbank können Erzieher und Lehrer über eine Suchfunktion einfach passende Angebote für ihre KiTa-Gruppe oder Klasse finden.

Zahlreiche Angebote, die in der Programmdatenbank erfasst sind, werden durch externe Förderer finanziert und sind für KiTas und Schulen kostenfrei, so z. B. „Theaterstürmer“-Workshops (gefördert durch SWN), Museumsbesuche mit der Museumscard (gefördert durch das Land SH) oder „Kunst trifft Schule“ im Gerisch Skulpturenpark (gefördert durch die Sparkassenstiftung Südholstein). Entscheidet sich eine KiTa oder Schule für ein Angebot, das nicht durch externe Förderer getragen ist, wird ihr aus dem KulturTeil-Etat 70% der Projektkosten (bis max. 400 €) erstattet.

Einige Beispiel für mögliche KulturTeil-Projekte:

Schwerpunkt Sprachförderung / Literatur:

- *Bsp. Zielgruppe KiTa: Rhythmische Sprechverse – spielerische Sprachförderung für Vorschulkinder*
- *Bsp. Zielgruppe weiterführende Schule: Autorenlesung und Schreibwerkstatt mit einem englischsprachigen Jugendbuchautor in der Stadtbücherei*

Schwerpunkt Interkulturalität:

- Bsp. Zielgruppe Grundschule: Was feiert ihr? – Ein Besuchstag in der Merkeze-fendi Moschee und der Anscharkirche Neumünster
- Bsp. Zielgruppe Grundschule: Die „Anderen“ – Theaterworkshop mit Schwer-punktthemen Ausgrenzung und Zivilcourage im Bildungszentrum Vicelinviertel in Zusammenarbeit mit dem Integrations-Koordinator

Schwerpunkt Bildende Kunst:

- Bsp. Zielgruppe KiTa: Kunst begreifen – Skulpturen basteln aus Pappmaschee im Gerisch Skulpturenpark
- Bsp. Zielgruppe weiterführende Schule: Atelierbesuch im Künstlerhaus Stadttöp-feri – Werkstattgespräch mit internationalen Gastkünstlern

Weitere Schwerpunkte: Musik, Tanz, Theater

Ergänzt wird das zentrale Angebot durch zwei Patenschaftsmodelle:

KulturTeil-Patenschaften: Betriebe, Unternehmen, gemeinnützige Vereine und Stiftun-gen in Neumünster sind aufgerufen, im Rahmen von KiTa- und Schulpatenschaften die verbleibenden 30% der Projektkosten zu übernehmen.

Beispiel für eine KulturTeil-Patenschaft:

Danfoss Power Solutions übernimmt eine Patenschaft für die Betreute Grundschule Ga-deland und trägt 30% der Kosten für Angebote aus dem KulturTeil-Programm. Die zu erwartenden jährlichen Kosten für diese Förderung liegen unter 1.000 Euro.

„Neumünster erkunden“-Patenschaften: Bei diesem Patenschaftsmodell sind Firmen bzw. Betriebe aufgerufen, Kindern in ihrer Paten-Schule öffentliche Räume in der Stadt zu erschließen. Jeweils ein/e Mitarbeiter/in der Patenfirma lädt eine Schulklasse ein, um den Kindern einen Ort in Neumünster zu zeigen, den er/sie besonders liebt – das kann z. B. das Museum oder Theater, die Stadtbücherei, der Tierpark, das Dosenmoor oder das Schwimmbad sein. So erhalten die Kinder Zugang zu verschiedenen sozialen Orten und lernen die Stadt, in der sie leben, besser kennen.

Beispiel für eine „Neumünster erkunden“-Patenschaft:

Die Stadtwerke Neumünster gehen eine „Neumünster erkunden“-Patenschaft mit der Vicelinschule ein. Der SWN-Pressesprecher lädt eine 3. Klasse ein, den Wasserturm zu besichtigen. Eine SWN-Ingenieurin lädt die Kinder einer 4. Klasse zu einer Führung durch das Museum Tuch + Technik ein.

Zielsetzung

Die KulturTeil-Angebote stehen allen Kindertagesstätten und Schulen in Neumünster offen. Davon profitieren Kinder und Jugendliche in einer Altersspanne von 2 bis 18 Jah-ren – unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft.

Wesentliches Ziel des Programms ist es, die Chancengleichheit aller Kinder und Jugend-lichen durch soziale Teilhabe zu erhöhen.

Viele Projekte der kulturellen Bildung eignen sich besonders zur Förderung der Sprach-kompetenz, ohne dass dies für Kinder und Jugendliche erkennbar im Vordergrund steht. Bei Vorleseangeboten in KiTas, beim darstellenden Spiel, Poetry Slam, oder kreativen Schreiben liegt der Fokus auf einem spielerischen Umgang mit Sprache – frei von Be-wertung und Zensuren. Darüber hinaus werden auch Angebote zur gezielten Sprachför-derung im Kleinkind- und Vorschulalter in das Angebot mit aufgenommen.

Kulturelle Bildungsangebote wie z. B. Tanz oder Musik schaffen gemeinsame emotionale Erlebnisse, bei denen sich Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturkreisen, auch unabhängig von Sprachbarrieren, neu begegnen. Gleichzeitig bieten diese von der jeweiligen Kultur geprägten ästhetischen Ausdrucksformen Gelegenheit, unterschiedliche kulturelle Identitäten wahrzunehmen und sich darüber auszutauschen (z. B. über verschiedene Musiktraditionen in unterschiedlichen Kulturen). So stärkt die kulturelle Bildung interkulturelle Kompetenzen.

Im Rahmen kultureller Bildung erschaffen Kinder und Jugendliche eigene ästhetische Modelle, setzen sich mit fremden Perspektiven und Weltansichten auseinander, interagieren in Gruppen, entwerfen, verwerfen und schaffen neu. Dabei trainieren sie ihre kreativen und sozialen Fähigkeiten – Kompetenzen, die im komplexen Arbeitsalltag einer Wissensgesellschaft ausgesprochen wichtig sind.

Als erstes umfassendes Programm für kulturelle Kinder- und Jugendarbeit in einer schleswig-holsteinischen Kommune soll KulturTeil Neumünster auch als Modellprojekt für andere Städte im Land wirken und zur Nachahmung ermutigen.

Programmkoordinator

Für die Steuerung, Umsetzung und Evaluation dieses Programms ist ein Programmkoordinator verantwortlich.

In Gesprächen mit den KiTas und Schulen in Neumünster ermittelt der Programmkoordinator deren konkreten Bedarf an kulturellen Bildungsangeboten (alters- bzw. klassenspezifische Themen, Lernformen, zeitlicher Umfang, Verortung, Terminierung etc.). Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben berät und unterstützt der Programmkoordinator die Kulturträger bei der Erarbeitung möglichst passgenauer Angebote. Er stellt die verschiedenen Angebote direkt vor Ort in den KiTas und Schulen vor.

Der Programmkoordinator pflegt alle KulturTeil-Bildungsangebote in die zentrale Projektdatenbank ein.

Der Programmkoordinator vermittelt Schul- und KiTa-Patenschaften. Auf der KulturTeil-Website werden die verschiedenen Patenschaftsaktivitäten dokumentiert.

Die Position des Programmkoordinators ist im Kulturbüro angesiedelt und damit im Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport der Stadt Neumünster. Auf diese Weise ist der Koordinator optimal in die Kultur- und Bildungsarbeit der Stadt eingebunden und mit wichtigen Ansprechpartnern vernetzt. Dabei kann der Programmkoordinator auf das bereits bestehende große Netzwerk von Lehrern aus allen weiterführenden Schulen in Neumünster aufbauen, das im Kulturbüro seit 2010 mit dem kulturellen Jugendprojekt „Theaterstürmern“ geknüpft wurde.

Programmpartner

Träger des Programms ist die Stadt Neumünster. Teilnehmende KiTas und Schulen sollen darüber hinaus durch Betriebe, Unternehmen, gemeinnützige Vereine und Stiftungen in Neumünster gefördert werden.

Laufzeit des Programms

Starten soll das Programm in KiTas und Schulen am 1.8.2014, zum Beginn des Schuljahres 2014/15.

Die Laufzeit soll zunächst auf drei Jahre bis Ende des Schuljahres 2016/17 befristet und in diesem Schuljahr evaluiert werden. Sollten die Evaluationsergebnisse zeigen, dass KulturTeil erfolgreich ist, soll das Programm um zwei weitere Schuljahre bis Ende des Schuljahres 2018/19 verlängert werden.